

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
18 (1904)**

91 (19.4.1904)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-393321](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-393321)

Bei der Eröffnungssitzung des Familienrats wurde Herr Müller wiedergewählt. — In dem Aufnahmestand wurden auf drei Jahre die Herren...

Barel, 18. April.

Eine Lohnforderung eingereicht haben die hiesigen Kerzer bei der Ortskrankenkasse. Sie erhielten bis jetzt für die Behandlung von Kranken im Stadtbezirk 3 M., für Kranke im Landbezirk 5 M. Die Kerzer verlangen für die Behandlung der Kranken im Stadtbezirk 4 M. und für die Behandlung im Landbezirk 5 M. Wenn die Forderung nicht durchgeht, werden die Kerzer am 1. Juli in den Streik treten. Zugang von auswärtigen Kerzern ist streng fernzuhalten.

Das Wetter, das am Sonnabend abend mehrere Stunden andauerte, war von stürzendem Regen begleitet. Die Kanalarbeiten an der Schätzingstraße verhinderten den Abfluss des Wassers und drang dieses in einige niedrig gelegene Häuser ein, dort Schmutz ablagern und sonstiges Unheil anrichten. In der Umgebung hat der Regen mehrfach gesündigt, denn in mehreren Richtungen loderten mächtige Feuer. In Nadertrammor brannte das Gewebe des Stühlenbühlers Keimers ab. Es gelang dem Helfer, nachdem er seine frange Mutter ins Freie geschleppt hatte, mehrere Röhre zu retten. Unglückommen sind mehrere Röhre und ein Wattenkissen mit dem Fellein.

Ein Unglücksfall ereignete sich hier am Sonnabend nachmittag. Der an der Peterstraße wohnhafte Fuhrmann Oldewebel war mit Kieffahren beschäftigt, als die Pferde scheuten. Er wurde vom Wagen geschleudert und geriet unter die Räder. Er erhielt lebensgefährliche Verletzungen am Kopfe — die Hirnhäute wurden zwei Finger abgetrennt. Der Verletzte, der unversehrt ist, wurde in befehlungslosem Zustand dem Stranthenause zugeführt.

Bei dem gestern hier abgehaltenen Straßenwettfahren beim Caféhaus wurden folgende Ergebnisse erzielt: Im Eröffnungsfahren (4 Km.) 1. Bremer-Wilhelmshaven, 2. Bartels-Wilhelmshaven, 3. Müller-Neuenburg; im Tandemfahren (10 Km.): 1. Bremer und Kranenburg, 2. Gills-Heidmühle und Müller-Neuenburg, 3. Dunderdorf-Borglode und Bartels-Wilhelmshaven; im 20 Km.-Tauerfahren (nach Zeit, jeder einzeln fahren): 1. Kranenburg (32 Min. 36 Sek.), 2. Bremer (32 Min. 38 1/2 Sek.), 3. Gills-Heidmühle (33 Min. 2 1/2 Sek.); im Großen Preis von Barel (10 Km.): 1. Bremer, 2. Kranenburg, 3. Müller.

Oldenburg, 18. April.

Der Ratseinstimmung hat die Genehmigung des Unterausschusses gefunden. Die Aufstellung des Festzuges erfolgt am Sonntag den 1. Mai, nachmittags 3 Uhr bei der „Tonhalle“, Wirt Kerze, in der Hermannstraße, von wo aus der Festzug zum Vereinshaus, Reffenstraße, marschieren wird. Hier findet dann Konzert und Festrede statt, die von dem Mitglied des Zentralvorstandes der Maurer, Effingen aus Hamburg gehalten werden wird. In beiden Festveranstaltungen, Vereinshaus und Tonhalle-Esternburg, finden dann die Ehrenfestlichkeiten statt, in letzterem Fest wird Effingen abends eine Festrede halten.

Gesellschaften sind hier wieder zwei Wirtshäuser mit halber Konzession, welche Damenbedienung hatten.

Entgeltung. Vorgelesen nachmittags 6 Uhr 50 Min. sind bei Posten 37 der Etade Straßenbau-Ausschuss sehr Gütigen des Gütigenzuges 6327 beim Umbau des Gießes entgelt. Die Etade wird voraussichtlich bis zum 17. abends nicht fahren sein. Der Veronesenverkehr wird durch Umleitungen aufrecht erhalten. Personen sind nicht verkehrt.

Bekanntmachung.

Der Beschluß des Gemeinderats vom 14. d. Mts., betreffend Einbürgerung des Schlachthauswärters für den Bezirk der Gemeinde Keuende, liegt vom 19. d. M. an 14 Tage lang in Eufens Wirtshaus in Keuende zur öffentlichen Einsichtnahme aus. Die Gemeindeglieder von Keuende werden unter Bezugnahme auf Art. 27 der Gemeinde-Ordnung aufgefordert, etwaige Erinnerungen und Einwendungen gegen diesen Beschluß während dieser Zeit bei dem Unterzeichneten anzubringen. Keuende, den 16. April 1904.

Der Gemeindevorsteher.

H. Janßen.

Gesucht

ein Lehrling für mein Tapetier-Geschäft. Fr. Diez, Bredenstr. 16.

In den Rubelstand verlegt ist der Solomotiführer 2. Klasse Raumann mit der ihm gesetzlich zustehenden Pension. Raumann ist bekannt geworden durch den aufsehererregenden Prozeß, den im vorigen Sommer die Eisenbahnverwaltung gegen ihn führte. Das Gericht sprach ihn damals frei, weil es Selbstmordtätigkeit anmaßte. Raumann war früher schon leitens der Eisenbahnverwaltung aus dem Dienst entlassen worden. Die Entlassung wurde jedoch bis zur Erledigung des Prozesses aufgehoben und Raumann nach demselben in den Dienst zurückgenommen. Jetzt ist zum 1. April seine Pensionierung erfolgt.

Nordenham, 18. April.

Rabbelung. Der Rabeldampfer „Stephan“, Kapitän Cornelius, trat Sonnabend mittig die Küste nach Remort an, um von dort mit der Verlegung der zweiten Teilstrecke des transatlantischen Rabels Remort-Közen zu beginnen, die im ungünstigen Falle inf. Rückfahrt acht Wochen in Anspruch nehmen wird.

Bremen, 18. April.

Rein Nord. Der im Fretshafen mit Stichwunden aufgefundenen Mann ist nicht ermorde worden. Wie jetzt feststeht, liegt zweifellos Selbstmord vor. Der Verlebte ist als der 22 Jahre alte Weber Joseph Briz aus Böden rekonstruiert, der hier in der Fabrikstraße bei seinen Eltern gewohnt hat. Briz sollte im Mai d. J. in Ceterand seiner Militärpflicht genügen, doch hatte er sich sehr geübt.

Bremerhaven, 18. April.

Schnelle Reise. Das am Mittwoch in Hall eingetroffene Schiffschild des Norddeutschen Lloyd „Herzogin Sophie Charlotte“ hat wiederum eine hervorragende Rekordreise zu verzeichnen, indem es die Riese von Melbourne bis zum englischen Kanal, zu der im Mittel 117 Tage gerechnet werden, in 76 Tagen zurückgelegt hat. Wie von der Sternwarte in Hamburg festgestellt, betrug die Dauer der schnellsten Reise von Bremer oder Adelaide Wolf (Port Brouton) bis zum englischen Kanal nach den von ihr geführten Registern 83 Tage, was einer Reise-dauer von 79 Tagen von Melbourne gerechnet entspricht, die bis soweit als beste Reise galt. Danach ist auch diese Reise nützlich von der „Herzogin Sophie Charlotte“ noch um drei Tage abertrotten worden.

Stade, 16. April.

Zum Tode verurteilt ist bekanntlich der Arbeiter Bremer aus Sump bei Dohrn gegen Ermordung des Galtwirts Strauß zu Gadenberge-Langenfelde und harrt jetzt im hiesigen Gefängnis der Vollstreckung des Urteils. In einer der letzten Nächte veruchte Bremer den Aufseher zu erschlagen und sich dadurch den Weg zur Freiheit zu bahnen. Dieses mißlang jedoch und hatte für ihn die Folge, daß er noch feier in Ketten gelegt wurde. Daraufhin hat er nun angegeben, daß sein Bruder vor Jahren seinen Vater ermordet habe. Der Bruder ist daraufhin inswischen verhaftet worden. Tatsache ist, daß der Vater vor etwa 5 Jahren erhängt aufgefunden wurde und daß die Untersuchung damals ergab, daß Nord und nicht Selbstmord vorliege. Es ist denn damals gleich, als Bremer wegen Mordes an Strand in Untersuchung kam, auf diesen Mord an dem Vater zurückgegangen und eine umfangreiche Untersuchung eingeleitet worden.

Aus den Vereinen.

Vereinstelenber.

Sant-Wilhelmshaven.

Verband der Bauarbeiter. Dienstag den 19. April, abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Saale.

Handel, Gewerbe, Verkehr etc.

Für den Bau eines Güterschuppens auf Bahnhof Wilhelmshaven soll die Lieferung von 1. 165 cbm Steinbroden zu Beton, 2. 200000 Stück hartgebrannten Hintermauerungssteinen des Kleinformats, 3. 139000 Stück zu Außenmauerwerk geeigneten Ziegeln des Kleinformats, 4. 600 Tsd. Portland-Zement, 5. 320 cbm scharfen Mauerzand auf Grund der in den „Oldenburgischen Anzeigen“ Nr. 32 vom 7. 2. 1903 bekannt gemachten allgemeinen Lieferungsbedingungen vergeben werden. Die Lieferung

hat frei Bauplatz oder frei Bahnwagen Wilhelmshaven zu erfolgen. Besondere Bedingungen können von der Oldenburgischen Eisenbahnverwaltung bezogen werden. Angebote mit Aufschrift „Materialien für Wilhelmshaven“ sind bis Montag den 25. April, nachm. 6 Uhr, an die Oldenburgische Eisenbahnverwaltung, Donner-schwerer Straße 3, zu senden.

Aus Nah und Fern.

Der „Celesia“. Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Remort: Der Gründer der Standard Oil Company, Andrews, ist gestorben.

Schlafsucht und Scheintod. Aus Stolp, 15. April, wird geschrieben: Von einem tiefen Schlafe ist der Knacht des Galtwirts Weitzel in Damerom, Kreis Stolp, befallen. Der Knacht schläft schon seit dem 5. April. Am Dienstag ermachte er unter dem Bemerken: „Mein Gott, warum halt du mich verlassend?“ worauf er eine Tasse Kaffee trank und wieder einschlief. — Ein Fall von Scheintod ereigt in den ärztlichen Kreisen in Treptow besonderes Interesse. Seit Sonnabend liegt die Steuerbeamtenwitwe Sprengel in einem dem Tode ähnlichen Zustand darnieder.

Ermordet und brutal. In Webers-wilt am Donnerstag nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr die 74jährige alleinstehende Galtwirts Wittwe Gottlieb. Die mutmaßlichen Mörder sind zwei fremde junge Leute, die sich verdeckt Weise bemerkbar machten. Die Mörder haben das Opfer durch einen in den Mund gesteckten Nadel erstickt. Die Leiche wurde in den Keller gebracht, wo sie gleich nach 6 Uhr von den Nachbarn gefunden wurde. Die Polizei ist den Tätern auf der Spur.

Gruben-Explosion. Auf der Jede Werke in Werne entstand infolge eines Sprengschusses eine Explosion durch schlagende Wetter. Drei Arbeiter wurden schwer, drei leicht verletzt. Durch die Explosion brach ein Grubenbrand aus, der aber ohne weitere Folgen bleiben dürfte, da die Abdämmungsarbeiten sofort in Angriff genommen wurden.

Der furchtbare Unfall an Bord des amerikanischen Kriegsschiffes „Missouri“, dem 31 Menschenleben zum Opfer fielen, wird, wie man dem „Daily Telegraph“ aus Remort telegraphiert, wahrscheinlich niemals volle Aufklärung finden, da keiner von den Offizieren und Leuten, die in dem hinteren Geschützraum waren, mit dem Leben davonkam. Es scheint sich aber weniger um eine plötzliche Explosion, als um einen Brand gehandelt zu haben, der furchtlich durch eine Explosion abgibt. Die Pulverladung eines zwölfzölligen Geschützes hat sich, wie es scheint, entzündet, ehe der Verschluß geschlossen war, ein Unfall, der in ähnlicher Weise auch auf dem englischen Kriegsschiff „Mars“ vorkam. Das aufflammende Pulver übertrug das Feuer in einen inneren Raum des Schiffes, wo vier Ladungen für zwölfzöllige Geschütze in Brand gerieten und eine derartige Hitze entfalteten, daß selbst die metallenen Vorrichtungen an den Wänden geschmolzen wurden. Der Unfall trat sich bei der Geschwindigkeit eines Weltumfluges zu verzeichnen, daß die Geschützbemannung in dem Schießen, das beste Resultat zu erreichen, die nötige Vorsicht außer acht ließ. Wie das Feuer den Munitionsräum erreichte, war das Unglück befehle. Mit einer furchtbaren Detonation explodierten 1440 Pfund Pulver. Es schien einen Augenblick, als wenn das ganze Schiff mit der Besatzung verloren sei. Aus allen Rigen des Turmes schossen Feuerzungen hervor und im Innern des Turmes lagen Tote und Sterbende auf einem Haufen zusammengepresst. Nur drei der Verunglückten atmeten noch schwach, als man sie aus dem Laderaum herauszog. Die Toten waren scheidlich verstimmt. Die Kleider waren in Fetzen gerissen, die Gesichter verbrannt, und das Fleisch fiel vom Körper, wenn man ihn berührte. Zum Glück für die Mannschaft trat keine Panik ein. Die Offiziere verhielten in den Turm einzudringen, doch gelang dies erst, nachdem man sämtliche verfügbaren Spritzen einige Zeit hatte arbeiten lassen. Unter der Arbeit die Mannschaft in furchtbare Hitze, um die Flammen von dem wenige Meter entfernten Hauptmagazin abzuhalten, in dem hunderte Tonnen Pulver lagen, deren

Explosion das Schiff in Fetzen gerissen haben würde. Eine Viertelstunde lang dauerte der Verzweiflungskampf gegen die Flammen, ehe die Gefahr beieigt war. Nach der Lage der Toten und Sterbenden in dem Turm kam man zu der Annahme, daß die Entzündung der Geschützladung keinen Todesfall veranlaßte, sondern erst die darauf folgende größere Explosion.

Ein Unfall auf einem französischen Kriegsschiffe wird aus Brest gemeldet. Im Bord des Kreuzers „Jordan“ wurden während der Fahrt von Rosfort nach Brest durch Explosion einer Geschützpatrone fünf Mann verwundet, darunter einer schwer.

Neues aus aller Welt.

Kopenhagen, 17. April. Der Fährschiff „Willy“ aus Esbjerg wurde nachts von dem Dampftrawler „München“ aus Geestemünde auf dem Fährplatz bei Esbjerg angelegt. „Willy“ sank innerhalb drei Minuten. Der Kapitän und der Schiffsjunge wurden an Bord des Trawler gerettet, drei Mann der Besatzung sind ertrunken.

Barcelona, 17. April. Ministerpräsident Rauva ist völlig wiederhergestellt; er wird heute in dem Catalunischen Institut eine Rede halten.

Berlin, 16. April. Admiral v. Wittvitz nebst Stab ist heute durch den Geländeten Freiherrn v. Krumm der Kaiserin-Regentin und dem Kaiser in feierlicher Audienz in der verbotenen Stadt vorge stellt worden.

Letzte Nachrichten.

Brest, 18. April. Hier ist man einer Untersuchung auf die Spur gekommen. Die Untersuchung ergab, daß die Verführer in der Umgebung an die Arbeit seien, um einen Anstand herbeizuführen.

Barcelona, 18. April. In einem Circus spielte eine Bombe, ohne Schaden anzurichten. Auch die Kunst legte sich schnell wieder, so daß nur leichte Verletzungen in dem Gedränge zu verzeichnen sind.

Kiutshwang, 18. April. Ein hier eingetroffener Dampfer berichtet, er habe in See japanische Kriegsschiffe getroffen, die über 100 Transportschiffe begleiteten. Allem Anschein nach beabsichtigen die Japaner Truppen in der Nähe Kiutshwang an Land zu setzen.

Tokio, 18. April. Der Kriegminister ge-lüdwünschte den Admiral Togo zu dem Erfolg des achten Angriffs auf Port Arthur.

Briefkasten.

S. Da die Hypothek auf fünf Jahre unföndbar ausgeschrieben ist, kann dieselbe nicht inswischen zurückge-gangen werden, selbst wenn das Haus verkauft wird.

Schiffahrts-Nachrichten

vom 16. April.

- Telegramme des Norddeutschen Lloyd. Veld. „Dreher Kurier“ von Jaffa abgegangen. „Specht“, „Bayer“, n. Chajen b. in Colombo angef. „Specht“, „Vernunft Kurier“ von Port Said abg. Veld. „Weimar“, n. Wairoa in, in Wien angef. „Schnell“, „Koblenz“, v. Remort f. v. Siben abg. Veld. „Kathen“, v. Wollfen t. v. Bernabuco abg. Veld. „Brinck Müer“, n. Remort f. „Schoch“ von P. Veld. „Ball“, n. Stralben b. v. Bremerhaven abg. Veld. „Sudarow“ m. 2060 Pass. n. Rem. l. See. Telegramme des Dampf-Schiffahrtsgesellschafts Deut. D. „Schönfels“ von Port Said nach Calcutta. D. „Sonnenszug“ heute von Bremen n. Antwerpen. D. „Wartenfels“ heute von Wleier in Bolton. D. „Wildebeest“ heute von Colombo nach Boston. D. „Stähler“ heute von Hamburg in Ceylon. Telegramme des Dampf-Schiffahrtsgesellschafts Ostasien. D. „A. H. Holst“ gestern v. Antwerpen in Eszang. D. „Senns“ gestern von Kopenhagen nach Estinn. D. „Gees“ heute von Harbus in Amsterdam. D. „Arenia“ gestern von Bomaron in Sent. D. „Hera“ gestern von Kiel nach Kild. D. „Arenia“ heute von Wlbo nach Antwerpen. D. „Luna“ heute von Estinn nach Hain. D. „Electra“ heute von Antwerpen in Ceylon. D. „Apollo“ heute von Ceylon nach Antwerpen. D. „Arba“ heute von Hain nach Hain. D. „Arenia“ heute von Leer nach Estinn. D. „Wlba“ heute von Rotterdam nach Hamburg. D. „Wlax“ heute von Dresden in Estland. D. „Hellas“ heute von Sevilla in Antwerpen. Telegramme der Dampf-Schiffahrtsgesellschaft Koge. D. „Heller“ gestern von Bremen in Hull. D. „Vilger“ gestern von Hull nach Bremen. D. „Hilger“ gestern von Barcelona nach Bomaron. D. „Wila“ gestern von Wlbeltsen nach Calcutta.

Zu vermieten zum 1. Mai d. J. eine dreizimmrige Oberwohnung. Einigungsstraße 7. P. P. Harms, Auctionator, Heppens.

Zu vermieten auf sofort oder später drei- und vierzimmrige Wohnungen. E. Hehs, Werftstraße 43.

Zu vermieten lödne drei- und vierzimmrige Wohnungen mit abgeschlossenen Korridor, Balkon und Speisekammer. Zu erfragen Werftstraße 68.

Zu vermieten mehrere drei- und vierzimmrige Wohnungen. Nieker, Ritscherstr. 21.

Zu meinem Neubau (neue Gebie) Peterstr. 43 sind noch einige große elegante acht- u. vierzimm. Wohnungen (Wadeinrichtung u. Wädhenselbe) zum 1. Mai oder später zu vermieten. Edm. Wohnungen sind mit Vinoleum ausgelegt und werden elektrisch beleuchtet. E. Wange, Heppens, Müllerstraße 21.

Zu vermieten mehrere drei-, vier-, fünf- und sechszimm. Wohnungen zum 1. Mai oder später. H. Siebens, Bant, Peterstr. 41.

Zu vermieten zum 1. Mai oder auf sofort eine dreizimmrige Wohnung. B. Ahlerichs, Grenzstr. 40.

Zu vermieten zum 1. Juli eine freundl. Mansardenwohnung und eine dreizimm. Wohnung in zweiter Etage. F. Schulz, Verl. Peterstr. 19.

Zu vermieten eine lödne dreizimmige Wohnung mit abgeschl. Korridor, Speisekammer usw. Georg Buddenberg, Bant, Peterstr. 30.

Zu vermieten zum 1. Mai eine vierzimmige und zum 1. Juli eine dreizimmige Wohnung. J. Caten, Heppens, Röhlenweg 28.

Zu vermieten zum 1. Mai eine vierzimmige Unter-wohnung in meinem Hause, Peterstr. 5. W. Bremer, Peterstraße 33.

Zu vermieten auf sofort mehrere drei- und vierzimm. Wohnungen in der Neal- u. Friederikenstraße, Heppens. Räberes bei Ctmanns, Friederikenstr. 16. l. Etg.

Zu vermieten in Neubremen zwei dreizimmige Wohnungen auf sofort oder später. F. Dirichs, Schaar.

Zu vermieten umständhalber eine dreizimm. Mittel-wohnung zum 1. Mai. Friedr. Clemens, Kragallstr. 10.

Zu vermieten eine dreizimmige abgeschl. Stagen-wohnung. F. Heuse, Bremer Straße 27.

Wallheimers billige Kostüme!

erregen allgemeines Aufsehen!

Verkaufe billig
wegen anderweitigen Unternehmens ein im besten Betriebe befindliches
Schuhmacher-Nach-Geschäft
mit **Reparatur-Werkstatt.**
Offerten zur näheren Bereinerung unter **Sch. 100** an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Zu verkaufen
ein 6jähriger
Wallach
und eine 10jähr. Stute.
Wilhelmshaven, Börsestraße 16.

Billig! Billig!
Wie im Vorjahre, so erhielt ich auch jetzt wieder einen Vorkauf gelammtes
Schweine-Kleinsfleisch
und verkaufe, solange der Vorrat reicht, den Pfund zu 25 Pf., 5 Pfund 1 Mt.

Ferner empfehle:
Geräucherte Kochwurst,
1 Pfund zu 70 Pf., 5 Pfd. 3.25 Mt.
Geräucherte Schweinebuden
ohne Knochen, im Querschnitt 1/2, 65 Pf., im Ganzen (2-3 Pfd. schwer), Pfund 60 Pf.

Geräuch. ammerl. Speck,
gut durchwachsen, . . . Pfund 70 Pf.
Bestes Schmalz,
Pfund 50 Pf.

J. Herbermann,
Neubremen.

Zu verkaufen
7 Schweine
zum Weiterfüttern.
Zedan, Schönenstraße 4.

Frauen- sowie Herren-
Fahrrad
sogar billig zu verkaufen und jederzeit zu beschaffen.
Marktstraße 29 b, 1 Trepp.

Zu verkaufen
zwei **Schanzelste.** Dieselben können auch zum Verfertigen als ein Zeit benutzt werden. Auskunft erteilt die Expedition ds. Bl.

Ein fast neuer Kinderwagen
(weil mit Gummireifen) und **Sport-tarre** billig zu verkaufen.
Mühlendammstraße 20, 1. Etg. l.

Zu vergeben
700 Quadratmeter Fassadenputz
in **Alford.**
Fr. Hinrichs, Mangeroop.

Junges Mädchen,
Nähen und Schneidern erlernen, sucht Stellung. Offerten unter **C. 3. 100** an die Expedition ds. Bl.

Gesucht
zum 1. Mal ein **Stundenmädchen** für den Vormittag.
Fran Wöring, Bremer Str. 3.

Möbel-Magazin
von **H. Krebs, Tischlermeister,**
Bant, Mittel- und Theilenstr.-Ecke.
Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich gegen Barzahlung auf sämtliche Möbel **10 Prozent Rabatt** gewähre, zugleich bemerke, daß ich als Fachmann nur gute und dauerhafte Möbel führe und bitte deshalb um gütigen Zuspruch.

Anton Brust, Bant
empfiehlt für die Frühjahrs- u. Sommerzeit:

Sonnen-schirme in jeder Größe.	Kleider-schirme in weiß und creme.	Spiegel-Vorhänge in weiß, creme u. schwarz.	Spiegel-Gardinen.
Spiegel-Gardinen.	Spiegel-Gardinen.	Spiegel-Gardinen.	Spiegel-Gardinen.

Anton Brust, Bant.

Die Einrahmung
v. Bildern, Brautkränzen usw.
wird sauber und unter **Garantie** handblich ausgeführt bei
Georg Buddenberg.

Zu vermieten
eine kleine vierzügige Oberwohnung zum 1. Mal ein ruhige Bewohner, Preis monatlich 12 Mark.
G. Junge, Bant, Weststr. 7.

Zu vermieten
zum 1. Mal ein Unter- und eine 1. und 2. Etagenwohnung, sowie eine Mansardenwohnung, alle vierzünftig, mit abgeh. Korridor u. Speisekammer. **Kielet Straße 71,** ruh. Gebiet.

Gesucht
auf einige Tage ein mit Gartenarbeit vertrauter Arbeiter.
Heppens, Tenndammstr. 20.

Gesucht
auf sofort ein **Schmiedehrling.**
Gebr. Hinrichs, Bant, Angaltstraße.

Gesucht
auf sofort ein **Schmiedegeselle.**
Joh. Carstens, Schmiedemeister, Heppens, Marktstraße.

Gesucht
ein **Malerschling** auf sofort oder später unter günstigen Bedingungen.
Joh. Carstens, Schmiedemeister, Heppens, Marktstraße.

Gesucht
zum 1. Mal ein **Stundenmädchen** für den ganzen Tag.
Bills, Schlichter, Roppehöfen.

Zu verkaufen
eine **notwendige Wirtschaft** mit voller Konzeption. Offerten unter **Wirtschaft M. 8.** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Formulare
zur **Schulden-Angabe**
sind vorräthig in der
Exped. d. Nordd. Volksbl.


Marke „Opel“
Unverwundbar leichter Kauf. Unbegrenzte Dauerhaftigkeit und Zeitigkeit bei leichtem Gewicht.

Marke „Harle“
eigene eingetragene Schutzmarke. Dieses überall gut eingeführte und geschätzte Fahrrad entspricht allen geschätzten Anforderungen bei billiger Preisstellung. Falsche Paraphrasen ist es, wenn beim Kauf eines Rades mehr auf den Preis als auf die gute Qualität gesehen wird. Denn bei keinem anderen Gegenstand treten die guten und schlechten Eigenschaften mehr hervor als bei einem Fahrrad. Bevor Sie anderwärts kaufen, sehen Sie sich bei mir obige zwei Marken an. Beachten Sie wohl, daß ich meine Räder nur mit besten Continental- oder Union-Gummiliefere. Lagerbestand in Wilhelmshaven und Wittmund 150 bis 200 Stück. Teilzahlung gestattet. Preisliste auf Wunsch gratis und franco.

J. Egberts
Großes Geschäftshaus.
Generalvertreter f. Wilhelmshaven, Bant, Heppens, Jeverland, Stadt Jever und Kreis Wittmund.
6000 Mk. zu verleihen.
G. A. Tiers, Wilhelmsh., Weststr. 78a

Ortsverband
für **Gefäßelzucht Rükkingen-Wilhelmshaven.**
Dienstag den 19. April cr., abends 8 1/2 Uhr:
Quartals-Versammlung
im „Jeverländischen Hof“.

Der Vorstand.
Derjenigen Mitglieder, welche gewillt sind, dem **„Solidarität“** beizutreten, werden ersucht, sich morgen **Dienstag, abends 8 1/2 Uhr,** in **Sabemwallers „Liedl“** einzufinden.

Mehrere Mitglieder.
Dienstag abends 8 1/2 Uhr außerordentliche **Versammlung** im Vereinslokal.
Sämtliche Mitglieder haben zu erscheinen.
Der Vorstand.

Frauen-Vereinigung
Heppens-Wilhelmshaven.
Donnerstag den 21. April, abends 8 1/2 Uhr:
Ausserordentliche
Versammlung
im „Lindendelcher Hof“.
Jahresabschlussberichten ist sehr erwünscht.
Der Vorstand.

Detmold Tasse.
Das Lager
Kinder- u. Sportwagen
befindet sich in der 1. Etage und bietet wieder eine
Riesen-Auswahl
zu herausragenden Preisen.
Zeiger Fabrikniederlage.

Warnung.
Werde fortan auf meinen **Vandereien keine Hülfen dulden.** Zuwiderhandelt werden sofort zur Anzeige gebracht.
Fr. Mammen, Zedan.

Dankagung.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Sohnes und Bruders sagen wir allen, welche dem uns so unerlöschlichen Entschlafenen das letzte Geleit gaben, sowie Herrn Pastor Jbbeken für die trostreichen Worte am Grabe, und der Familie Rathmann für das ungenügende Entgegenkommen, sowie dem **Kabfahrerverein „Jahr weil“** und seinen Freunden und Kollegen für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme unermühten Dank.
Familie Mammen.
Als Erinnerung nehme sämtliche Kranzschleifen mit.
J. Mammen, Heppens am Hart.

Geburts-Anzeige.
Die Geburt eines kräftigen **Mädchen** zeigen hochachtungsvoll
Climann Kruse und Frau Emma, geb. Jint.

Todes-Anzeige.
Gestern nachmittags 5 1/2 Uhr entschlief nach langem Leiden unser liebe unvergessliche Frau und meiner drei Kinder treuherzige Mutter
Sophie Bröderstörp
geb. Kienemann
im Alter von 54 Jahren, was wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Teilnahme innigst erfüllt zur Anzeige bringen.
Bant, den 18. April 1904.
Chr. Bröderstörp,
nebst Kindern und Angehörigen.
Die Beerdigung findet **Mittwoch** nachmittags 2 1/2 Uhr vom **Trauerhalle, Tischlerstraße Nr. 8,** aus statt.

Todes-Anzeige.
Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unsere Gattin, Mutter und Großmutter
Christine Tenckhoff
geb. Kinds
nach langem schweren Leiden, im Alter von 59 Jahren, am 18. April 1904, gestirbt durch die 6. Erbkrankheit, in die Wirksamkeit abzurufen. Die Angehörigen stehen tieftraurig an ihrer Bahre und bitten um stillen Beileid.
Bant, den 18. April 1904.
Fr. Tenckhoff und Familie.
Die Beerdigung findet **Dienstag** den 19. April, nachmittags 2 Uhr, vom **Trauerhalle, Arnenstraße 6,** aus statt.

Nachruf!
Sonnenabend morgen 1 1/2 Uhr nach langem und schweren Leiden unter werter Arbeitstheile der **Schmied**
H. Ludwig
im besten Mannesalter von 42 Jahren. Seine Arbeitskollegen verlieren in ihm einen braven und treuen Mitarbeiter und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Bant, den 18. April 1904.
Unterstützungs-Vereinigung bei **Zierbellen der Hammer-schmiede** und **Reitenprobier-anstalt der Kaiserl. Werkf.**
Die Beerdigung findet **Dienstag** den 19. April, nachmittags 3 Uhr, vom **Werkstranzenbau** nach dem **Friedhofe** zu **Kruende** statt.

Die Beeridigung
meines lieben Mannes Hermann Ludwig findet **Dienstag** den 19. April, nachmittags 3 Uhr, vom **Werkstranzenbau** aus statt.
Christine Ludwig, geb. Gaten, nebst Kindern.
Hierzu eine Beilage.

